

ZU FUß ZUM KINDERGARTEN?

WENN MÖGLICH - JA!!



1. Wir können etwas erleben.
2. Wir können uns auf dem Weg unterhalten.
3. Wir tun was Gutes für unsere Um-Welt.
4. Wir bleiben fit.
5. Wir lernen uns im Verkehr zurecht zu finden
6. Wir wollen unsere eigenen Schritte machen.

1. Wir können etwas erleben:

Der täglich zu Fuß zurückgelegte Weg zum Kindergarten ist ein Stück Lebensweg. Die Wege sind Freiräume für besondere Erfahrungen, Erlebnisse und Entdeckungen und wecken kindliche Neugier.

2. Wir können uns auf dem Weg unterhalten:

Die Kinder lernen Kontakte zu knüpfen und Konflikte auszutragen, es entsteht eine "Kinderöffentlichkeit". Ihnen werden wichtige Sozialerfahrungen ermöglicht. Sie genießen es unterwegs mit Freunden oder Erwachsenen zu reden sowie den Weg selbstständig zurückzulegen.

3. Wir tun was Gutes für unsere Um-Welt:

Jede Autofahrt verursacht Umweltbelastungen mit entsprechenden gesundheitlichen Folgewirkungen.

Jeder eingesparte PKW Kilometer erspart der Atmosphäre bis zu 200 g CO₂.

Die Schadstoffe werden in direkter Nähe zu Menschen ausgestoßen.

4. Wir bleiben fit:

Bewegungsmangel ist eine Zivilisationskrankheit geworden, die bei Kindern ernsthafte Folgen für die gesundheitliche, geistige und soziale Entwicklung hat. Kinder sollen und wollen auch viel unterwegs sein. Sie haben ein natürliches Bedürfnis nach Bewegung. Unterschiedliche Temperaturreize stärken das Immunsystem.

5. Wir lernen uns im Verkehr zurecht zu finden:

Kinder bilden auf dem Weg ihre kognitive Fähigkeit aus, wie z.B. das Vorstellungsvermögen von Entfernungen, Zeit und Geschwindigkeit.

Sie können den öffentlichen Raum zwischen Wohnung und Kindergarten erleben und als Fußgänger am Straßenverkehr teilnehmen.

6. Wir wollen unsere eigenen Schritte machen:

Es sind oft die einzigen Zeiträume des Tages, an denen Kinder ohne Aufsicht durch Erwachsene sind. Auch wenn beim Schlendern die Zeit stehen bleibt und der Weg länger dauert als die Eltern erwarten, sind dies notwendige Erfahrungen im Hinblick auf Verlässlichkeit und Eigenverantwortung.

Zu Fuß – da bist du von den Socken!

Auf dem Weg zum Kindergarten kann man viel erleben.

*Leute treffen,
Gärten sehn,
auch mal stehn und reden.*

Viel Lebendiger ist alles, was man zu Fuß entdeckt.

*Steine, Schneckenhäuser, Blätter,
Wind und Sonne -
Jedes Wetter.*

Die Zahl der Unfälle mit Kindern als Mitfahrer im Pkw ist ungefähr so hoch wie die Zahl derjenigen, die als Fußgänger verunglücken.

Bei Messungen am Straßenrand wurde festgestellt, dass die Konzentration von Kohlenmonoxid und Stickstoffverbindungen auf dem Gehweg um ca. 40%-60% unter der des Kfz-Innenraumes liegt.

Dass Kinder auf dem Weg belästigt werden, passiert äußerst selten, wenn die Kinder zusammen in Kleingruppen oder in Begleitung eines einzelnen Erwachsenen zu Fuß unterwegs sind.

Quelle: Stadt Nagold Lokale Agenda 21 - Nagold Bürgerforum Nagold, AK U + V, Pf 1444 72194 Nagold. Nachdruck mit Quellenangabe und gegen Zusendung eines Belegexemplars gestattet